



**LEHRERINNEN
UND LEHRER
KANTON URI**

Postfach 611
6460 Altdorf
sekretariat@lehrerinnen-uri.ch
www.lehrerinnen-uri.ch

Protokoll der 17. Delegiertenversammlung Mittwoch, 12. März 2014, 16.30 Uhr Im Schulungszimmer DAG, Altdorf

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler/Stimmenzählerin
 3. Protokoll der 16. DV vom 23. September 2013 in Schattdorf
 4. Berichterstattung der Schulen, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Organisationen, LCH und ILCH
 5. Berichterstattung des LUR
 6. Anliegen der Lehrpersonen via Delegierte
 7. Mutationen
 8. Positionspapier / Arbeitsprogramm LUR
 9. Anträge: a) Anträge der Vereinsleitun
 b) evtl. Anträge der Delegierten
 10. Ernennung von Ehrenmitgliedern
 11. Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Tumasch Cathomen begrüsst die Anwesenden zur 17. Delegiertenversammlung. Etwas Spezielles ist, dass die DV öffentlich ist. Doch leider hat niemand dieses Angebot genutzt. Speziell begrüsst er die Gäste: ER Karl Schuler, PVU (Personalverband Kanton Uri) Susanne Gisler, bzw Walter Bachmann und die Urner Presse UW Matthias Fürst und NUZ Florian Arnold. Anstelle von Ruven Telli (PS Bürglen) ist Silvia Arnold zum ersten Mal als Delegierte anwesend.

Entschuldigungen: RR Beat Jörg; Antonia Bär-Imhof, Delegierte Marianisten + Hagen Altdorf; Kari Müller, Delegierter Attinghausen; Nathalie Ziegler, Delegierte Seelisberg; Rolf Stalder, Delegierter Kreisschule Schächental; Rahel Weber, Seedorf Unterstufe (Mutterschaftsurlaub); Martin Giese, Musikschule Uri; VSL Kari Ziegler und Guido Baumann; Vereinsleitungsmitglied Sascha Berger.

Unentschuldigt: Thomas Brunner, KSUO Unterstufe; Markus Dober, Sisikon; Verena Lötscher, Kreisschule Schächental.

Wort des Präsidenten

Die 17. Delegiertenversammlung eines Vereins ist nichts Ausserordentliches. Wenn ein Mensch seinen 110./111. Geburtstag feiert, blickt er zurück auf lange Jahre der Entwicklung, der Veränderungen, der Sorgen und Freuden. Er feiert, aber mit dem festen Bewusstsein, die Ruhe pflegen zu dürfen. Anders ist es beim LUR. Einmal Begonnenes soll mit starker Hand und Begeisterung, ja mit aufrechterm Sinn weitergeführt werden. 110 respektive 111 Jahre sind ein Meilenstein auf dem Weg, ein

Ruhepunkt, von dem aus man zurückschaut, von dem aus man aber auch den Weg in die Zukunft, in die unerforschte Weite, zu erkennen versucht.

1903 begann die LUR-Erfolgsgeschichte. Von den Anfangsjahren wissen wir herzlich wenig. Die ersten Statuten stammen aus dem Jahr 1903 und sind im Staatsarchiv Uri deponiert. Sie wurden von einem Herrn M. Wipfli und einem Pfarrhelfer und Oberlehrer A. Baumann unterschrieben. Weitere Dokumente aus dieser Zeit sind nicht zu finden. Also ist der LUR heute 111 Jahre jung.

1928 erfolgte das erste Jubiläum des Lehrervereins.

Die Jubiläumsfeier vom 10. - 12. Oktober 1953, also die 50-jährige - vereinigte über 200 Lehrpersonen am Freitagabend im Hotel Höfli zu einem geselligen Abend, am Samstag im Schlüsselsaal zum Mittagessen, in der Pfarrkirche zum Gedächtnisgottesdienst und am Montag in Richtung Tellsplatte. Dort fand eine glanzvolle Tagung mit einem Referat von Herrn Dr. Egloff, Basel über „Zeitbedingtes und Zeitloses in der Erziehung“. Abgeschlossen wurden die Feierlichkeiten mit einem Mittagessen und mit einem vaterländischen Schlusswort von HH J.K. Scheuber.

Von da aus gratulieren wir dem 111-jährigen Geburtstagskind LUR und erklären die 17. LUR-DV als eröffnet.

Die Einladungen mit den nötigen Akten sind rechtzeitig zugestellt worden. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerin

Als StimmzählerIn werden Franz Gehrig und Ursula Arnold Infanger mit Applaus gewählt.

3. Protokoll der 16. DV vom 23. September 2013 in Schattdorf

Das Protokoll wurde per Mail im Herbst 2013 allen Delegierten zugestellt und es ist ebenfalls auf unserer Homepage www.lehrerinnen-uri.ch zu finden. Margrit Planzer berätet das Protokoll traktandenweise. Da keine Einwände eingehen, wird das Protokoll genehmigt und der Erstellerin Karin Arnold verdankt.

4. Berichterstattungen der Schulen, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Organisationen, LCH und ILCH

• Schulen:

Es sind drei neue Schulleiterposten zu besetzen. In Altdorf ist es Herr Remo Krummenacher aus Wilen bei Sarnen, in Flüelen Doris Rosenkranz, Altdorf und in Erstfeld ist Christina Michel als Stellvertretung für die in Mutterschaftsurlaub gehende Schulleiterin gewählt worden. Wir wünschen den Neugewählten einen guten Start und Karl Ziegler und Peter Hochstrasser einen wohlverdienten langsameren Gang in Richtung Pensionierung. Karl Ziegler und Peter Hochstrasser haben die Zeit als Schulleiter stark geprägt, herzlichen Dank von hieraus für die geleistete wertvolle Arbeit.

Relativ viele Stellen auf allen Stufen sind ausgeschrieben. Hoffentlich können sie mit qualifizierten Lehrpersonen besetzt werden. Uns kann es nicht gleich sein, wer die Kinder und Jugendlichen nebenan unterrichtet. Laut Aussage von Karl Ziegler ist es ausserordentlich schwierig, die Stellen insbesondere auf der Oberstufe zu besetzen. Gründe dafür: Gehaltsfrage, Belastung und aber auch die Fächerkombinationen.

- **Kommissionen und Arbeitsgruppen**

Die Kommission „Erarbeitung eines **Krisenkonzeptes**“ (Mitglied Tumasch Cathomen) hat ihre Arbeit abgeschlossen. Dieses Produkt ist vom ER genehmigt worden und liegt jetzt auf dem Pult der Schulleitungen zur Einführung und Umsetzung bereit.

Fördermassnahmen: Markus Reigel, Corsin Riedi, Gabriela Treibl; Auftrag ausgeführt und AG aufgelöst. Diese Arbeitsgruppe hat sehr gute und solide Arbeit geleistet.

Berufsauftrag: Markus Dober, Hans Tony Imhof und Barblin Hauger: Auftrag ausgeführt und AG aufgelöst. Inhalte sind noch nicht veröffentlicht worden.

Neu eingesetzt ist die Kommission „**Schulinternes Qualitätsmanagement**, Weiterentwicklung Schulaufsicht, standartisiertes Schulprogramm, optimierte Rückmeldung auf Jahresberichte; Weiterentwicklung der Externen Evaluation - (Kürzel: Weiterentwicklung Qualitätsmanagement). Einsitz des LUR durch Sepp Wipfli, LUR Vizepräsident.

Neu gestartet hat die AG mit dem neuen **Berufs-/Amtsauftrag:** Mitarbeit zugesagt haben Jacqueline Trutmann, Kindergartenlehrperson in Altdorf, Markus Dober, Primarlehrer in Siskon und Pirmin Stadler, Oberstufenlehrer in Gurtnellen. Arbeitsbeginn nach den Sommerferien.

Herzlichen Dank allen Mitbeteiligten.

- **LCH**

Intensive Verhandlungen wegen des Copyrights für den neuen LCH-LUR Auftritts. Ansonsten verweist der Präsident auf die Zeitschrift Bildung Schweiz, welche permanent und sachgerecht über LCH-Themen berichtet. Mit dem LCH haben wir einen professionell geführten und mit sachkompetenten Personen bestückten Verband hinter oder vor uns. Ohne den LCH als Partner könnte sich Tumasch Cathomen eine Vereinsführung nicht vorstellen.

- **ILCH**

Der ILCH hat seit der letzten DV nur zwei Mal getagt. Themen waren die Umsetzung des Sprachenkonzeptes, die Arbeitsbedingungen und die Finanzprobleme der Kantone in der Deutschschweiz. Alle Kantone kämpfen mit denselben Sorgen.

Der LUR setzte sich via ILCH einmal mehr für eine bessere HW, TG und NTG- Ausbildung in den Fachhochschulen ein. Auch die Deutsche Sprache der Studierenden war ein Thema.

Situation der Besoldungen in der Zentralschweiz:

Die Besoldungssituation 2014 scheint in diversen Kantonen zu grossen Diskussionen zu führen:

LU: kein Stufenanstieg, keine Teuerung, kein Mutationsgewinn, keine Dienstaltersgeschenke

UR: Stufenanstieg gewährt; keine Teuerung, Dienstaltersgeschenke gewährt; HA/HW ein LK höher (4); seit ca. 20 Jahren keine Reallohnerhöhung; AG Berufsauftrag und Arbeitsplatzbewertung

NW: Diskussion um die Jahresarbeitszeit (ca. 1'908 Std.) versus Lektionenbesoldung; Lohnbänder; Verbesserung zwischen 0 % und 1,6 %, je nach Alter der LP (siehe VS 2016 Kanton Uri)

SZ: Stufenanstieg nicht klar, da die Regierung keinen Beschluss gefasst hat, keine Teuerung, keine Reallohnerhöhung seit 15 - 20 Jahren, evtl. gibt es für die nächsten 2 - 3 Jahre keinen Stufenanstieg respektive Beförderungsausgleich. SZ plant vielleicht einen Streik.

OW: Von Gemeinde zu Gemeinde verschieden. Die Löhne sind unter der Lohnleitlinie, seit zwei Jahren eine Lohnerhöhung von 0,9 %. (Dies beinhaltet die Lohnstufen, die Teuerung, die Dienstaltersgeschenke und die Entlastungslektionen.)

VS: Klassenlehrerlektion halbiert, Klassengrösse bis 30 SuS; eine Lektion weniger für alle SuS.
Ziel ist es 10 Mio. Franken zu sparen.

Auf diese Situation hin, regte TC an, mit der IEDK (Innerschweizer Erziehungs-Direktoren Konferenz) ein Treffen zu organisieren. Die Vorsitzende Barbara Kurth aus Zug, respektive ihre Nachfolgerin Annemarie Bürkli aus Luzern werden dies veranlassen. Das Datum des Treffens wird bekannt gegeben und der LUR wird anwesend sein.

Lehrplan 21:

Die Vernehmlassung ist abgeschlossen und im Hintergrund wird eifrig ausgewertet. Der LCH forderte bei der EDK eine personelle Aufstockung, damit die Aufgaben in einer vernünftigen Zeit bewältigt werden können. Es ist vorgesehen, dass die revidierte Fassung im Herbst 2014 zurück an die Kantone geht. Laut EDK Präsident Christian Amsler kann es jedoch auch 2015 werden.

Von überall wird Kritik laut: Zu dick (6,4 cm), zu umfangreich (557 Seiten), zu viele Kompetenzen (4753), die Lehrmittel und Stundentafeln seien nicht bereit etc. Es machen sich nebst der SVP auch Interessengemeinschaften z.B. 550 gegen 550 aus Fribourg mit dem Stadtrat und Publizist Alain Piccard an der Spitze oder aber auch einzelne Lehrpersonen wie z.B. Christian Hochstrasser aus Rothrist, der mit einer destruktiven Meinung sehr einseitig und undifferenziert agiert und dies mit über 24 Seiten Text. Diese Auseinandersetzungen gehören zum politischen und Bildungs-Prozess und sind legal. Der LUR hat die Möglichkeit der Stellungnahme sehr ernst genommen, Leute in allen Fachbereichen delegiert, am letzten Stufentag in Erstfeld nochmals die Gelegenheit geboten, via Stufen Stellung zu nehmen, was auch geschah. Der LUR hat sämtliche Anliegen geordnet und den gestellten Fragen und Fachbereichen zugeordnet und der BKD zugestellt. Auch via LCH konnten wir Einfluss nehmen, was wir auch gemacht haben. (Siehe www.lehrerinnen-uri.ch /Vernehmlassungen)

Weitere Kritikpunkte: keine echte Harmonisierung; ein Monster; Linksgrüne Ideologie; Kompetenzen versus Wissen; Vorbereitung auf nationale Bildungstests; ein Werk der Bildungsbürokraten und keine öffentliche Debatte.

In vielen Kantonen fordern Parlamentarier, dass sie beim Lehrplan 21 mitreden dürfen. Die Präsidenten der Erziehungsdirektoren hingegen wollen eine politische Debatte verhindern. Ab Herbst 2014 geht der LP 21 an die Kantone (so geplant, aber vielleicht nicht möglich, nach der Vernehmlassung mit 160 Stellungnahmen). Konkret bedeutet dies: Je nach Kanton müssen die Parlamentarier auf unterschiedliche Weise vorstössig werden, um sich eine Mitsprache doch noch zu sichern. In Kantonen mit Erziehungsräten müssen die Parlamentarier diesem wohl erst per Gesetzesänderung die Zuständigkeit entziehen. In Schwyz, Uri und Zug sind die Erziehungsräte zuständig. In Luzern, Ob- und Nidwalden der Regierungsrat. Wir wünschen dem Jahrhundertwerk GUT - Gelingen. On verra!

Antrag an LCH DV: Nur eine **Fremdsprache** auf der Primarschule als ILCH-Antrag. Dieser Antrag aus Luzern wurde von den übrigen Kantonalpräsidenten verworfen. Man kann nicht mitten in einer Implementierungsphase ohne jegliche Evaluation neue Wege einführen.

Schulbusfahrer für Exkursionen, Lager oder Schulreisen

Der LUR initiierte einen Vorstoss beim LCH für die Wiedererwägung einer Fahrbewilligung von Kleinbussen für die Schule (Neue Reglementierung seit Herbst 2013). Heute dürfen LP nur mit Bussen bis 8 Personen fahren, wenn es um schulische Angelegenheiten handelt. Die ILCH-Konferenz hat nach langer Diskussion die Idee nicht aufgenommen. Folgende Argumente sprachen dagegen: Sicherheit der Kinder, Schutz des Fahrers, grosser Aufwand (Fünf Tage Kurs und Fr. 1'500.00 Kosten) und chancenlos, da es sich um ein EU-Recht handelt.

Webseite des LCH: Übernahmen in den ILCH-Kantonen NW übernimmt das Angebot. Die anderen Kantone sind noch nicht so weit. Uri übernimmt nur das Logo, nicht aber die Homepage und den Versand des Newsletter.

Abschlusstest am Ende der obligatorischen Schulzeit:

Alle Kantone ausser LU sind dagegen, da wir das Zeugnis als amtliches Dokument kennen und die Ergebnisse des Stellwerks 8 und 9 ebenfalls vorhanden sind und dies noch aussagekräftig und gut lesbar für die Abnehmerschulen sowie für die Betriebe.

Stellwerk 9: Beschluss des ER:

1. Im Kanton Uri wird vorderhand auf die Ausstellung eines Abschlusszertifikates am Ende der Sekundarstufe I verzichtet.
2. Der Erziehungsrat unterstützt die Absicht, dass die Lernenden beim Eintritt in das bzw. Uri künftig das Profil des Stellwerks 9 mitbringen müssen.
3. Er beauftragt das Direktionssekretariat, die notwendigen Reglementsanpassungen (Inkraftsetzung 1.8.14) vorzubereiten.

ILCH-TAG 2014: Dieser findet am 30.08.2014 auf dem Gotthard statt.

5. Berichterstattung des LUR

Seit der September DV hat die LUR Vereinsleitung 7 Mal getagt und rund 77 Traktanden bewältigt. Zusätzlich kam noch die Klausurtagung vom Samstag, 25. Januar 2014. In Arbeitsstunden umgerechnet sind dies weit über 150 Arbeitsstunden. Es hat sich bestimmt gelohnt.

Natalie Matter-Senn berichtet über ausgeführte Arbeiten wie z.B. Vernehmlassungen für die Zeugnisse der Sonderschüler und ICT erstellt, uns mit dem ER getroffen, den Stufenanlass, den Stufen- und Fachschaften-Treff organisiert und durchgeführt und nachbearbeitet, verschiedene Lohneinstufungen beraten und bereinigt, uns mit dem neuen Logo befasst, einen neuen Vertrag für die Sendungen der Newsletter ausgehandelt, sich mit der Problematik der Impfkationen im KG gequält, IF-Konzept mit dem VSL beraten, das Positionspapier und das Jahresprogramm revidiert, Kolleginnen und Kollegen für AG gesucht, Termine festgesetzt, Aussprachen mit der Regierung besucht, Mitgliederwerbung betrieben, Mitarbeitergespräch mit unserer Sekretärin Karin Arnold geführt, Protokolle geschrieben und verabschiedet, mit den E-Mail Adressen aufgeräumt (es gibt nur mehr eine LUR-Adresse: sekretariat@lehrerinnen-uri.ch), die Homepage à jour gehalten, uns mit den Fraktionspräsidien des Landrates zusammen mit allen Personalverbänden getroffen (Thema Umgang mit dem Personal, Zukunft der Pensionskasse z.B. Überbrückungsrente), und einiges mehr.

Für die Überprüfung der Überbrückungsrente steht noch das Ergebnis eines Vorstosses von Petra Simmen, Altdorf offen. Wenn es um die Findung der Lösung dieses Problems geht, sind wir vielleicht auf die Hilfe unseres Versicherungsbrokers der S&P Group AG in Kriens froh. Herr André Bovo, der uns betreut, ist ein Kenner der Materie.

Was uns in Zukunft gewiss beschäftigen wird, ist das Modell der integrativen Sonderschulung. Auch der LR hat sich in der letzten Februar Session damit beschäftigt. Die Anpassung der Verordnung über das sonderpädagogische Angebot im Kt. Uri wurde erheblich erklärt.

- Ebenso stimmt der LR einer Parlamentarischen Empfehlung von LR Flavio Gisler zu. Niveau B-Schüler sollen bereits von Beginn der Oberstufe an vom Französischunterricht dispensiert werden können, nicht erst nach einem Semester.
- Die Dispensation vom Französischunterricht im Niveau B soll nicht mehr nur von den Noten in Deutsch und Englisch abhängig sein, sondern von einer Gesamtbeurteilung.

Heute sind bereits 17 von 397 Kindern vom Französisch dispensiert.

Allen Vereinsleitungsmitgliedern und der Sekretärin sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

6. Anliegen der Lehrpersonen via Delegierte

Da keine Anliegen oder Wortmeldungen deponiert werden, schliesst Anita Bünter dieses Traktandum.

7. Mutationen

Seit der letzten Delegiertenversammlung vom September 2013 sind 22 Neumitglieder zu verzeichnen. 16 Eintritte sind allein auf die Werbe-Aktion vor Weihnachten zurückzuführen.

Eintritte: Achermann-Brun Claudia, Schattdorf; Arnold Silvia, Altdorf; Aschwanden Cornelia, Bürglen; Bissig Gerda, Altdorf; Flury Simone, Bürglen; Gisler Aurelia, Schattdorf; Gisler Arnold Kathrin, Altdorf; Gisler Martina, Schattdorf; Huwyler Baumann Sibylle, Flüelen; Indergand Deborah, Schattdorf; Joller Stefan Sarnen; Joos-Widmer Jolanda, Bürglen; Kronenberg Annick, Luzern; Marbet Daniela, Altdorf; Ming-Zurfluh Monika, Ibach; Müller Lorena, Altdorf; Schuler Valentina, Seedorf; Sommer Livio, Altdorf; Valsecchi Lauener Carmen, Flüelen; Walker-Gnos Rita, Silenen; Zimmermann Andrea, Schwyz; Zurfluh-Ziegler Isabelle Flüelen.

Austritte: Zberg Christian, Altdorf und Zraggen-Wyrsh Sandra, Altdorf.

Karin Arnold gibt den Bestand per 12. März 2014 von 499 Mitgliedern bekannt. Die Versammlung bestätigt die Neumitglieder als gewählt und begrüsst sie mit einem kräftigen Applaus.

Kurze Berichterstattung zu den Finanzen:

Information zum letzten DV-Beschluss Lohnerhöhung Sekretariat: Karin Arnold hat bei der UKB ein LUR-unabhängiges Konto Sparen 3 eröffnet und überweist monatlich die Lohnerhöhung und 10 % AN-Beitrag als „private Pensionskassenbeiträge“.

Mit Stand per 12. März 2014 haben alle Mitglieder den Mitgliederbeitrag einbezahlt. Die Summe überschreitet sogar ein wenig die budgetierte Fassung. Bei den Ausgaben liegt alles im grünen Bereich.

8. Positionspapier / Arbeitsprogramm LUR

Die beiden Papiere sind an der Klausurtagung vom Januar 2014 bereinigt worden und gelten jeweils für ein Jahr von der März DV zur bis zur nächsten März DV. Sie haben in den letzten 7 Jahren der LUR-Vereinsleitung jeweils den roten Faden gegeben und die Marschrichtung aufgezeigt.

Sepp Wipfli erklärt das Vorgehen. Rote Textteile empfiehlt die Vereinsleitung zur Streichung, grüne sind neu und die schwarzen sind so nachhaltig, dass sie belassen werden sollten.

Ursula Arnold Infanger meldet sich zu Wort und findet, dass die zwei roten Punkte im Positionspapier unbedingt beibehalten werden sollten. Dieser Meinung sind ebenfalls Joe Arnold und Prisca Aschwanden. Prisca Aschwanden schlägt vor, im Punkt zwei das Wort Schichten mit Familien zu ersetzen. Sie findet, dass die Bildungspolitik nicht nur den Politikern überlassen werden sollte.

Nach Abstimmung zum Positionspapier werden die zwei roten Punkte nicht gestrichen und Schichten mit Familien ersetzt.

Das Arbeitsprogramm wird wie vorgeschlagen genehmigt.

9. Anträge

a) Vereinsleitung

Die Vereinsleitung hat keine Anträge. Die Übernahme des LCH Logos ist Sache der Vereinsleitung, da es unmöglich ist, alle Diskussionen mit dem Grafiker und mit dem LCH via Delegierten zu führen. Zusammen mit dem LCH, mit unserem PC-Betreuer Felix Aschwanden und der LUR-Vereinsleitung haben wir uns durch den eher komplizierten Weg durchgekämpft und präsentieren euch das neue LUR-LOGO mit allen Rechten und Pflichten. Die Übernahme des Copyrights kostet Fr. 1'000.00, im Verhältnis, eine günstige Lösung.

Auftritt LCH



Auftritt LUR



Margrit Planzer präsentiert das neue Logo ab der 17. DV vom 12. März 2014 und ab dem 111-jährigen Jubiläumsanlass. Sie würde sich freuen, wenn sich möglichst alle Lehrpersonen und Bildungsverantwortlichen mit dem schlichten und zeitgemässen Auftritt identifizieren können. Die Vereinsleitung dankt unserem Webmaster, Felix Aschwanden für die intensive Arbeit zusammen mit dem Grafiker des LCH und mit der LUR-Vereinsleitung.

b) Anträge der Delegierten

Es sind keine Anträge von den Delegierten eingegangen.

10. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Seitens der Vereinsleitung sind keine Nominationen bekannt. Auch die Delegierten melden keine Nominations, somit schliesst Nathalie Matter-Senn dieses Traktandum.

11. Verschiedenes

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 22. September 2014 in Bürglen statt. Themen dazu sind:

- Suche nach einem Mitglied für die Vereinsleitung aus der Oberstufe ab DV vom 22.09.2014. An der Reihe und in der Vereinsleitung nicht vertreten sind: (Flüelen, Gurtnellen, Andermatt, Spiringen, Seedorf). Die Delegierten sind aufgefordert, in ihren Teamzimmern nachzufragen und Nominations der LUR-Vereinsleitung (cathomen@gmx.net) bis Ende März 2014 mitteilen. Bitte nutzt die positive Stimmung und der Aufwand ist verkraftbar. „Wer rastet, rostet!“
- Ab DV 22.09.2014 wird Sepp Wipfli das Zepter des LUR übernehmen. Er fährt mit seinem Arbeitspensum in Silenen um 20 % zurück. Diesen Lohnausfall muss/darf der LUR übernehmen. Siehe Beschlüsse der ausserordentlichen GV vom 28. März 2006, Präsidium 20 %, Sekretariat; 20 % Anstellung.

Diverses:

- Aufruf: Die Aufgabe des Delegierten besteht nicht nur darin, die beiden DV zu besuchen. Die Infos via Kurzprotokoll mit etwas Herzblut in den Teamsitzungen zu überbringen ist Pflicht und Mithilfe bei der Rekrutierung von Neumitgliedern ist Ehrensache. Immer noch nach dem Motto: „Wer in Uri unterrichtet, ist LUR-Mitglied!“
- Im DZ befindet sich eine Info-Wand des LUR. Dort findet man Kursprogramme, Magazine und Zeitschriften weiterer Verbände, Einladungen zu Vorträgen und Weiterbildungen etc.

Schlusswort des Präsidenten

Im Namen der Vereinsleitung und des Sekretariats bedankt er sich für die Teilnahme an der 17. DV, für das Engagement während des Jahres und auch für Vorschlägen, Bemerkungen und Anregungen.

Was die DaZ-Lehrpersonen-Eingabe beim ER angeht, müssen sich diese LP noch etwas gedulden. Laut Beat Spitzer wird die Bearbeitung dieser Frage im Rahmen des Projektauftrags für die „Lehrpersonen der Volksschule und Ausarbeitung von Vorschlägen zu dessen Anpassung“ vorgenommen.

Der Präsident berichtet über ein Telefonat mit der Schulgemeinde Sins. Die Schulbibliothek Sins wird aufgelöst. Sie möchten mehrere Kisten Bücher verschenken und sogar liefern. Es handelt sich vor allem um Bücher für die 5. und 6. Primarklasse und um Bücher für die Oberstufe. Wer Interesse daran hat, kann sich bei Tumasch Cathomen melden.

Agenda

24.03.2014	8. LUR-Vereinsleitungssitzung
08.04.2014	Treffen mit dem Regierungsrat und den Personalverbänden
12.04.2014	LCH- Präsidentenkonferenz
14.04.2014	9. LUR-Vereinsleitungssitzung
19.05.2014	10. LUR-Vereinsleitungssitzung
26.05.2014	Treffen LUR, Stufen und Fachschaften, neu im DZ, 19.00 Uhr
02.06.2014	Pensioniertentreff, Rest. Schwyzerstübli, Erstfeld, 17.00 Uhr

Wir wünschen nun anschliessend eine freudige Jubiläumsfeier und stossen gemeinsam auf die nächsten LUR-Jahre an. Wer sich jetzt schon verabschiedet, denen wünschen wir eine gute Heimreise und sagen nochmals herzlichen Dank für die Arbeit zugunsten des LUR und der Urner-Bildung.

Schluss der Tagung 17.35 Uhr

Der LUR-Präsident
Tumasch Cathomen

Altdorf, 12. März 2014

Für das Protokoll

Karin Arnold-Herger
LUR-Sekretariat

Altdorf, 20. März 2014